



**FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)**

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1<sup>er</sup> B – 6530 Thuin (Belgique)

---

**29. 11. 2004 / DE**

**FCI-Standard N° 348**

**TAIWAN HUND**

(Taiwan Dog)

**ÜBERSETZUNG** : Elke Peper / Offizielle Originalsprache (EN).

**URSPRUNG** : Taiwan.

**PATRONAT** : Japan.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN  
OFFIZIELLEN STANDARDS** : 09. 11.2004.

**VERWENDUNG** : Jagd-, Wach- und Begleithund.

**KLASSIFIKATION F.C.I.** : Gruppe 5 Spitze und Hunde  
vom Urtyp  
Sektion 7 Urtyp-Hunde zur  
jagdlichen  
Verwendung.  
Ohne Arbeitsprüfung.

**KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS** : Der seit alters her auf der Insel Taiwan beheimatete Taiwan-Hund ist ein Abkömmling der "Paria-Hunde" genannten südasiatischen Jagdhunde, die gewöhnlich bei den uralten Eingeborenenstämmen der zentralen Bergregionen lebten. Er diente den Jägern als treuer Begleiter auf ihrer Jagd in den Urwäldern. Im Jahr 1980 brachte eine Studie über auf Taiwan lebende Hunde, die von Studenten der National Taiwan University, der Japan Gifu University und der Nagoya University gemeinsam durchgeführt wurde und bei der man 29 Eingeborenenstämme besuchte, die Bestätigung, daß der heutige Taiwan Hund tatsächlich von den südasiatischen Jagdhunden abstammt. Diese Rasse ist heute auf der ganzen Insel als Wach- und Begleithund beliebt.

**ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD** : Mittelgroßer Hund mit dreieckigem Kopf, mandelförmigen Augen, dünnledrigen Stehohren und sichelförmiger Rute. Trockenes, sehniges, harmonisches Gebäude.

**WICHTIGE PROPORTIONEN :**

- Brusttiefe : Widerristhöhe = 4,5 – 4,7 : 10.
- Widerristhöhe : Körperlänge = 10 : 10,5.  
Hündinnen dürfen etwas länger sein.
- Länge des Fangs : Länge des Oberkopfes = 4,5 : 5,5.

**VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) :** Seinem Herrn äußerst treu ergeben, mit scharfer Sinneswahrnehmung ausgestattet, munter in der Bewegung, kühn und furchtlos.

**KOPF****OBERKOPF :**

Stirn : Breit und gerundet, ohne Falten.

Schädel : Etwas länger als der Fang.

Stopp : Gut ausgeprägt mit leichter Furche.

**GESICHTSSCHÄDEL :**

Nasenschwamm : Mäßig groß. Weit geöffnete Nasenlöcher. Schwarz, bei allen anderen Fellfarben kann sie etwas aufgehellt sein.

Fang : Flacher Nasenrücken. Straffe, nicht hängende Lippen. Der Fang verjüngt sich vom Ansatz an etwas zur Nase hin, läuft aber nicht spitz zu.

Kiefer/Zähne : Kräftige Kiefer. Scherengebiss, wobei die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

Backen : Gut entwickelt, etwas hervortretend.

Augen : Mandelförmig. Dunkelbraun. Braun ist ebenfalls zulässig, gelbe oder helle Augen sollten aber gemieden werden.

Ohren : Aufrecht stehend, im Winkel von 45° beidseitig am Schädel angesetzt. Ihre innere Kante verläuft gerade, während die äußere leicht gebogen ist.

**HALS** : Muskulös, kräftig, von guter Länge, leicht gebogene Nackenlinie. Ohne Kehlhaut.

**KÖRPER** :

Allgemein : Sehnig und muskulös, fast quadratisch.

Rücken : Kurz und gerade. Gut entwickelter Widerrist.

Lenden : Fest bemuskelt.

Kruppe : Breit. Flach oder sehr leicht abfallend, kurz.

Brust : Ziemlich tief, jedoch nicht bis zu den Ellenbogen reichend.

Vorbrust leicht vorstehend. Gut gewölbter Rippenkorb.

Untere Profillinie und Bauch : Gut aufgezogen.

**RUTE** : Sichelförmig, hoch angesetzt, aufrecht getragen, beweglich, mit nach vorn gebogener Spitze.

**GLIEDMASSEN****VORDERHAND** :

Schulter: Gut bemuskelt. Schräg nach hinten gelagerte Schulterblätter, die mit dem Oberarm einen Winkel von 105-110° bilden sollten.

Ellenbogen : Dicht am Körper anliegend.

Unterarme : Gerade und parallel zu einander.

Vordermittelfuß : Fest.

Vorderpfoten : Weder einwärts noch auswärts gestellt. Dicke, kräftige Ballen. Krallen schwarz, bei allen übrigen Fellfarben außer Schwarz sind hellere Nägel jedoch zu akzeptieren.

**HINTERHAND** :

Allgemeines: Die Hinterläufe sollten schlank und gut bemuskelt sein, gute Knochenstärke aufweisen und parallel zu einander stehen. Die Winkelung der Hinterhand sollte harmonisch zu der der Vorderhand passen.

Oberschenkel : Breit und schräg gestellt, mit guter Winkelung der Kniegelenke.

Unterschenkel : Sollten in ausgewogenem Verhältnis zu den Oberschenkeln stehen.

Hintermittelfuß : Senkrecht zum Boden stehend.

**Hinterpfoten** : Weder einwärts noch auswärts gestellt. Dicke, kräftige Ballen. Krallen schwarz, bei allen übrigen Fellfarben außer Schwarz sind hellere Nägel jedoch zu akzeptieren.

**GANGWERK / BEWEGUNG** : Kraftvolle Bewegung mit weit ausgreifendem Schritt. Beweglich genug, um sich mühelos schnell um 180° drehen zu können.

### **HAARKLEID**

**Haar** : Kurz und hart, fest anliegend. Seine Länge liegt zwischen 1,5 und 3 cm.

**Farbe** : Schwarz, Gestromt, Falb, Weiß, Weiß und Schwarz, Weiß und Falb, Weiß und Gestromt.

### **GRÖSSE / GEWICHT** :

**Widerristhöhe** : Rüden : 48 cm - 52 cm.  
Hündinnen : 43 cm - 47 cm.

**Gewicht** : Rüden : 14 kg - 18 kg.  
Hündinnen : 12 kg - 16 kg.

**FEHLER** : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muß als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Scheuheit.
- Zangengebiss.
- Fehlende Zähne sind zu bestrafen, das Fehlen von weniger als 3 PM1 ist jedoch akzeptabel.
- Vorstehende Augen.
- Zu steile Winkelungen in Vorder- und Hinterhand.
- Übergröße, Untergröße.

**DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:**

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
- Vorbiss.
- Rückbiss.
- Nicht aufrecht stehende Ohren.
- Extrem langes Haar (über 4,5 cm).
- Fehlen eines Fangzahns.
- Ringelrute.

**N.B.**

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

# ANATOMIE DES HUNDES

